

Komplett.**A. Blaschkes Dolmetscher am Krankenbette.**

Jeder Dolmetscher in zwei Teilen in einem gemeinsamen Karton,

I. Deutsch-Französisch.	Brosch. 8 M., gebd. 9 M.
II. Französisch-Deutsch.	„ 8 M., „ 9 M.
III. Deutsch-Englisch.	„ 8 M., „ 9 M.
IV. Englisch-Deutsch.	„ 8 M., „ 9 M.
V. Deutsch-Russisch. (Nur ein Teil.)	„ 5 M., „ 6 M.

Apart.**B. Blaschkes Medizinische Konversationsbücher.**

I. Deutsch-Französisch.	Brosch. 2.50 M., gebd. 3 M.
II. Französisch-Deutsch.	„ 2.50 M., „ 3 M.
III. Deutsch-Englisch.	„ 2.50 M., „ 3 M.
IV. Englisch-Deutsch.	„ 2.50 M., „ 3 M.

C. Blaschkes Medizinisches Wörterbuch.

Deutsch-Französisch-Englisch in einem Alphabet.

Preis 6 M., geb. 7 M.

==== Die Sammlung wird fortgesetzt. ====

Das Medizinische Konversationsbuch.

Die medizinischen Konversationsbücher führen in alphabetischer Ordnung diejenigen Redensarten auf, welche bei der Pflege und Untersuchung der Kranken notwendig werden. Im deutsch-französischen Kriege 1870/71 hat der Herausgeber in den Lazaretten seine ersten Studien gemacht. Seitdem hat er — einer unserer hervorragendsten Lexikographen — ununterbrochen an dem Material zu den Konversationsbüchern weiter gesammelt. In verschiedenen Krankenhäusern wohnte er den Untersuchungen der Kranken bei, um aus der Praxis heraus die Fragen und Redensarten zusammenzustellen, welche bei der Pflege von Kranken angewandt werden. Hervorragende Mediziner unterstützten ihn durch Überlassung von Materialien, so z. B. S. Exz. Prof. v. Esmarch, Kiel, S. Exz. Prof. v. Bergmann, Berlin, Generalarzt Dr. Roth, Dresden (†), Generalstabsarzt der österreichischen Armee Prof. Dr. Podratzky, Wien (†), Generalarzt Dr. Rühlemann, Dresden, u. a. m. Ihrer praktischen Benutzung entsprechend haben sie Taschenformat, ganz leichtes Papier und einen abwaschbaren flexiblen Einband.

Das Medizinische Wörterbuch.

Für den Leser ausländischer Literatur, den medizinischen Gelehrten und Schriftsteller, den Arzt, welcher in dem Konversationsbuch einen Fachausdruck vermisst, ist der zweite Teil jedes „Dolmetscher“, das Medizinische Wörterbuch bestimmt, dessen Widmung Geheimrat Senator annahm. Es bietet in seiner Einrichtung etwas ganz Neues, da es alle drei Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch, in einem Alphabet vereinigt. Dies ergab sich als zweckmässig, da viele medizinische Wörter in allen drei Sprachen fast gleichlautend sind, so dass sie bei dieser Anordnung nur einmal angeführt zu werden brauchen. Sodann geht man bekanntlich in vielen Fällen, wo es sich um das Aufsuchen des adäquaten Ausdruckes handelt, zur dritten Sprache über; durch die Vereinigung aller drei Sprachen in einem Bande und einem Alphabet wird eine willkommene Zeitersparnis erzielt. Durch besonders vorteilhafte Satzeinrichtung konnte auf verhältnismässig geringem Raum der Wortschatz der gesamten Arzneywissenschaft aufgenommen werden. Das vorliegende Wörterbuch, welches durch seine Anordnung sechs zweisprachige Wörterbücher in sich vereinigt, übertrifft an Reichhaltigkeit der aufgenommenen Ausdrücke jedes der bisher in einem der Länder erschienenen — z. T. sehr kostspieligen — Werke. Die Ausstattung des Wörterbuches ist seiner anderen Benutzung entsprechend splendid. Es ist auf schweres griffiges Papier gedruckt und in einem festen waschbaren Ganzleinenband gebunden.

Bedingungen:

In Rechnung mit 25^o/_o; bar 13/12 mit 30^o/_o; vorausbestellt 9/8 mit 40^o/_o (gebunden nur bar).

Das Absatzgebiet.

Selten wohl sind die Aussichten für eine zielbewusste Propaganda so günstig gewesen. Das tatkräftige und aufopfernde Interesse der höchsten und massgebenden Kreise, welche den humanitären und wissenschaftlichen Wert einer internationalen Verständigung in der Medizin gleich hoch bewerten, wird dafür sorgen, dass die Dolmetscher in der vorteilhaftesten Weise bekannt werden. Gern bereit, auch auf die Spezialwünsche jeder Firma in bezug auf die Propaganda nach Möglichkeit einzugehen, stelle ich ihnen zunächst einen **achtseitigen Prospekt** mit Bestellkarten in jeder gewünschter Anzahl gratis zur Verfügung, ebenso erkläre ich mich bereit, bei der Zusage gewissenhafter Verbreitung auf die Bestellkarten den Firmenaufdruck auf meine Kosten vorzunehmen.

- I. Wenden Sie sich zunächst an die Bibliotheken, Professoren, Ärzte, Studierende der Medizin (speziell auch an die ausländischen), Ärztekammern und Ärztevereine: Sie haben die Namen v. Esmarch, v. Bergmann, Senator, Israel usw. hinter sich.
- II. Wenden Sie sich an die Militär- und Schiffsärzte, Garnisonlazarette usw.: Sie können Bezug nehmen auf den Grafen v. Schlieffen, das sächsische Kriegsministerium, Fürst Solms, den Kaiserlichen Militär-Inspekteur der freiwilligen Krankenpflege, Generalstabsarzt der österreichischen Armee Dr. Podratzky usw.
- III. Wenden Sie sich an die Krankenhäuser, Kurverwaltungen, Badeärzte, Kliniken, Heilanstalten, Sanatorien: Der Name des Präsidenten Chuchul, Vorsitzender im Ausschuss des Verbandes Deutscher Krankenpflegeanstalten vom Roten Kreuz wird Ihnen zur Empfehlung dienen.
- IV. Wenden Sie sich an sämtliche Rote Kreuz-Vereine, Krankenpfleger und Pflegerinnen, Sanitätskolonnen, Frauenvereine und die Genossenschaft der freiwilligen Krankenpfleger: Die grosse Organisation des Roten Kreuzes erblickt in dem Unternehmen die Verwirklichung eines langgehegten Wunsches, und jeder Band bringt das Vorwort aus der Feder des Präsidenten seines Genfer Internationalen Komitees. Sie dürfen darauf rechnen, dass jeder Verein eine grosse Bestellung macht.
- V. Wenden Sie sich aber auch an die Krankenkassen, die ausländischen Badegäste und Patienten, die medizinischen Fabriken, Fabriken pharmazeutischer Präparate und der Nahrungsmittelbranche, Apotheken, Badehotels usw. Ein jeder findet in den Dolmetschern seinen Vorteil.

Sämtliche hier angeführte Interessenten werden vom Verlag — soweit sie dem Verlag erreichbar sind — auf das Unternehmen aufmerksam gemacht werden. Aber erst die Mithilfe des Sortiments wird den Ring schliessen können.